



Abend-

Zeitung.

300.

Montag, am 16. December 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: E. G. Tb. Winkler (Eb. Dell.)

### Das Kreuz des Südens.

(Fortsetzung.)

4.

Und willst Du den Stab der Gerechtigkeit beugen, so sey es durch das Gewicht des Erbarmens.

— Cervantes.

Am andern Morgen begab sich Alvaro, dem erhaltenen Befehle gemäß, zu sehr früher Stunde nach dem Palaste des Dictators. Die Wache benachrichtigte ihn, daß seine Excellenz im inneren Säulengange seinen gewöhnlichen Morgenspaziergang halte. Der neue Secretair trat also in den Hof und sah den Dictator in einem Hauskleide von Indienne, seiner Gewohnheit gemäß, unter den Säulen auf und ab wandeln, indem er halblaut ein Liedchen sang und leichte Wolken aus seiner Paganilla in die Luft blies. Er dankte dem ehrerbietigen Gruße durch ein herablassendes Kopfnicken.

Du kommst pünktlich, — sagte er — ich liebe das. Hast Du die nöthigen Instructionen erhalten? Alvaro verbeugte sich. Vor allem sey gewissenhaft treu, — fuhr der Dictator fort — sey verschwiegen und vorsichtig. Hüte Dich, über Angelegenheiten der Regierung zu sprechen, und wo Du irgend etwas hörst oder siehest, das meinem Ansehen Eintrag thut, das melde mir sogleich. — Des Jünglings Blick mochte betroffen seyn, denn Francia setzte hinzu: In mir

liegt die Sicherheit, die Ruhe von Paraguay; stürzt meine Macht, so ist das Land allen Greueln preis gegeben, wie jene dort — er zeigte nach Westen und Süden. — Es gibt viele Verräther im Lande, ich könnte mich ihrer entledigen, aber Gott hat ihnen das Leben gegeben, ich begnüge mich damit, sie unschädlich zu machen.

Diese Rede söhnte Alvaro schnell mit seinem Herrn aus und er hielt den Augenblick für günstig, etwas über seinen Oheim zu erforschen. Eure Excellenz ist so gnädig gegen mich, — begann er — daß ich zu einer Frage ermuthigt werde, die ich ohne Eure Güte nie gewagt haben würde. Was hat mein Oheim Nuno Gomez verbrochen?

Der Dictator stand still, holte eine neue Cigarre hervor, wickelte sie vorsichtig auf, um zu sehen, ob etwas Schädliches darin enthalten, rollte sie wieder zusammen und entzündete sie an dem noch glimmenden Reste der ersten. Geh' einstweilen in mein Zimmer und bereite Dich zur Arbeit vor, ich komme bald nach! sagte er sehr ruhig.

Alvaro sah, daß ihm seine Frage mißfällig gewesen und wandte sich bestürzt zum Gehen, da rief ihn Francia nochmal zurück und sprach: Erwinnere mich nicht zu oft daran, daß der Verräther Dein Oheim ist, und kümmerge Dich nie um Staatsfachen! — Er sagte das ohne Zorn, ohne Leidenschaft, sein Antlitz war heiter und kalt, wie ein heller Wintertag. Alvaro verbeugte sich stumm und ging in das Innere